

Europäischer Verband für flüssige Brennstoffe

Eurofuel: Bellingen als Präsident bestätigt

Der en2x – Wirtschaftsverband Fuels und Energie stellt auch weiterhin den Vorsitz des europäischen Verbands für flüssige Brennstoffe, Eurofuel. Dr. Ernst-Moritz Bellingen, Leiter Wärmemarkt bei en2x, wurde von der Mitgliederversammlung in seinem Amt als Eurofuel-Präsident bestätigt. Ebenso wurden auch Vizepräsident Arto Hannula aus Finnland und Schatzmeister Willem Voets aus Belgien wiedergewählt.

„Ich freue mich über das Vertrauen der Eurofuel-Mitglieder. Die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene wird immer wichtiger, da viele Rahmenbedingungen für den Einsatz flüssiger Energieträger durch EU-Gesetzgebung maßgeblich bestimmt werden. Wir können so auch auf der europäischen Ebene verdeutlichen, welche Beiträge flüssige Brennstoffe zum Erreichen der Klimaziele leisten können“, so Bellingen. Teil des Erfahrungsaustauschs sind dabei auch Diskussionen zu nationalen Entwicklungen wie dem Gebäudeenergiegesetz in Deutschland. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang ein Bericht aus Finnland: Dort sind im Gegensatz zu Deutschland regenerative Kraft- und Brennstoffe bereits für alle Verbraucher verfügbar. Sowohl an Tankstellen als auch im Energiehandel kann HVO 100 bezogen werden – also ein CO₂-neutrales Fuel, das aus hydrierten pflanzlichen Rohstoffen, Rückständen oder Abfällen gewonnen wird. „Solche praxiserprobten Beispiele helfen uns in der politischen Debatte, ‚Green Fuels‘ als realistische und relevante Erfüllungsoption für die nationalen Klimaschutzanforderungen einzubringen.“

Im Blickpunkt des jüngsten Eurofuel-Boardmeetings stand auch die Ecodesign-Richtlinie, die das künftige Angebot an neuen Heizgeräten regelt. Ebenso hat die Überarbeitung der Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (Energy Performance of Buildings Directive, EPBD) wesentliche Konsequenzen für den deutschen Wärmemarkt. Die Novellierung der Gebäuderichtlinie gehört zum zweiten Teil des klimapolitischen Großprojektes „Fit for 55“ und sieht u. a. derzeit eine verpflichtende deutliche Anhebung der energetischen Standards für Bestandsgebäude in den Mitgliedsstaaten vor.

Eurofuel vertritt mit Sitz in Brüssel Organisationen, die die Verwendung von flüssigen Brennstoffen für Heizzwecke in Europa fördern. Zu Eurofuel zählen Verbände sowie Unternehmen aus zehn europäischen Ländern, die über 10.000 Unternehmen vertreten. Eurofuel setzt sich für die Förderung bestehender und innovativer Techniken für flüssige Brennstoffe für Heizungen und Anlagen auf dem heimischen Markt ein. Mehr unter www.eurofuel.eu.